

>>>> Sperrfrist: Donnerstag, 13.09.2018, 21 Uhr <<<<

Hamburger Abendblatt und HANSEstyle zeichnen Nena und Klaus von Dohnanyi als Hanseatin und Hanseat des Jahres aus

Gemeinsamer Preis für Weltoffenheit, Engagement und Toleranz

HAMBURG / ESSEN, 13.09.2018. Verlässlich und weltoffen zu sein, ethisch zu handeln und sich für die Gesellschaft zu engagieren – das sind nur einige der Attribute, die besonders in politisch unruhigen Zeiten an Bedeutung gewinnen. Die Popsängerin Nena und Klaus von Dohnanyi, ehemaliger Bundesminister für Bildung und Wissenschaft und später Erster Bürgermeister Hamburgs, verkörpern und leben diese Werte wie nur wenige andere. Aus diesem Grund wurden sie am Donnerstagabend vom Hamburger Abendblatt und dem Magazin HANSEstyle als „Hanseatin des Jahres“ und „Hanseat des Jahres“ ausgezeichnet. Die Verleihung fand vor 120 geladenen Gästen in der Brasserie & Bar DIE BANK statt.

„Nena zeichnet besonders aus, dass sie ihre einmalige Erfolgsgeschichte und ihre Prominenz dafür nutzt, die Gesellschaft zu verbessern und insbesondere die Chancen junger Menschen zu fördern“ so die Begründung der Jury.

„Klaus von Dohnanyi ist Sozialdemokrat, doch ihn zeichnet aus, dass er zwar ein Parteipolitiker ist, dabei aber nie die Partei an die erste Stelle gesetzt hat, sondern das Wohl der Menschen, die er zu repräsentieren hatte. Solch einen Politiker wünscht sich die Jury!“

Zu der hochkarätig besetzten Jury zählten unter anderem Frank Horch (Senator für Wirtschaft, Verkehr und Innovation der Freien und Hansestadt Hamburg), die Unternehmerin Alexandra von Rehlingen, Claus Brandt (Partner PwC, Regionalleiter Nordost), Klaus Liedtke (Gründer National Geographic Deutschland), der Schauspieler Stephan Luca sowie Vivian Hecker (Leiterin Marketing & Events des Hamburger Abendblattes) und HANSEstyle-Verleger Christian Bauer.

Der Preis „Hanseat / Hanseatin des Jahres“ wurde erstmals 2017 an Isabella Vértes-Schütter und Reinhold Beckmann verliehen. Potentielle Preisträger müssen unter anderem in Hamburg geboren sein oder dort leben/wirken, sich für das öffentliche Wohl einsetzen, beruflich und privat ethisch vorbildlich und verlässlich handeln und ein Aushängeschild für Hamburg sein.

Für Fotos gilt eine Poollösung. Poolführer ist das Hamburger Abendblatt. Der Dropbox-Link dafür lautet: <https://bit.ly/2Qo3nj1>



Informationen, Entertainment, Services – das ist die FUNKE MEDIENGRUPPE. Der Fokus liegt auf drei Geschäftsfeldern: Regionalmedien, Frauen- und Programmzeitschriften sowie Digitales. Mehr als 1.500 Journalisten und rund 4.500 Medienmacher arbeiten bei FUNKE. In Deutschland gibt das Unternehmen Tageszeitungen in Berlin, Hamburg, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen und Thüringen heraus, darunter Berliner Morgenpost, Braunschweiger Zeitung, Hamburger Abendblatt, Westdeutsche Allgemeine Zeitung und Thüringer Allgemeine. Im Magazinbereich gehört FUNKE zu den größten Anbietern. Zum Portfolio zählen Titel wie Hörzu, Gong, TV Digital, BILD der FRAU, Frau im Spiegel, die aktuelle, myself und DONNA. Hinzu kommen zahlreiche Rätsel- und Spezialzeitschriften sowie Lebensart-Magazine. Im Digital-Bereich baut FUNKE ein Netzwerk an spezialisierten Jobportalen wie ABSOLVENTA und joblocal auf, im Publishing und Social-Media-Sektor ist FUNKE mit einer Mehrheitsbeteiligung an MEDIA PARTISANS ein großer Anbieter im deutschen Markt. An allen ihren Tageszeitungsstandorten gibt die FUNKE-Gruppe die jeweils führenden Anzeigenblätter heraus. In NRW hält FUNKE Mehrheitsbeteiligungen an lokalen Radiosendern. Darüber hinaus ist das Unternehmen auch auf dem österreichischen Zeitungsmarkt engagiert (Kronen Zeitung, Kurier). Mit der GOLDENEN KAMERA und der GOLDENEN BILD der FRAU werden zwei hochkarätige Events von FUNKE veranstaltet.